## Formale Systeme Automaten und Prozesse

Abgabe: 25.05.2017

Georg C. Dorndorf Matr. Nr. 366511 Adrian C. Hinrichs Matr. Nr. 367129 Jan Bordihn Matr. Nr. 364705

## Aufgabe 5

a)

b)

## Aufgabe 6

Seie ein Alphabet  $\Sigma$  und alle regulären Ausdrücke über  $\Sigma$  als  $\mathcal P$  gegeben.

**Lösung:** Der geforderte Algorithmus sei als Rekursive Funktion  $f: \mathcal{P} \to \mathbb{F}_2$  modelliert, wobei 1 bedeutet, dass der reguläre Ausdruck nur endlich lange Wörter akzeptiert und 0 bedeutet, dass der reguläre Ausdruck auch unendlich Lange Worte akzeptiert. Der Algorithmus hat dann die folgenden (hierarchischen) Vorschriften:

$$a \in \Sigma; R, S \in \mathcal{P}; \star \in \{*,^+\}$$

$$f(\varnothing) = 1 \tag{I}$$

$$f(\varnothing\star) = 1 \tag{II}$$

$$f(\varepsilon) = 1 \tag{III}$$

$$f(\varepsilon\star) = 1 \tag{IV}$$

$$f(a) = 1 \tag{V}$$

$$f(R\varepsilon) = 0 \tag{VI}$$

$$f(R\varnothing) = 0 \tag{VII}$$

$$f(R*) = 0 \tag{VIII}$$

$$f(R*) = f(RR*) \tag{IX}$$

$$f(RS) = f(R) \cdot f(S) \tag{X}$$

(XI)

 $f(R+S) = f(R) \cdot f(S)$ 

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Eine implementation des Algorithmus in der Sprache Haskell sieht wie folgt aus:

 $<sup>^1</sup>$  Offensichtlich gilt für alle  $R\in\mathcal{P}:(R)=R,$  weshalb tatsächlich alle regulären Ausdrücke (wie in der Vorlesung definiert) von dem Algorithmus untersucht werden können

Adrian C. Hinrichs Matr. Nr. 36712 Formale Systeme Automaten und Prozesse Jan Bordihn Matr. Nr. 364705 Abgabe: 25.05.2017